

Klimakrise vor Gericht

In der neusten Ausstellung des Klimapavillons geben die KlimaSeniorinnen einen Überblick über die Klagen verschiedener Klimagruppen gegen die Untätigkeit ihrer Regierungen in der Klimakrise. Die KlimaSeniorinnen selbst haben ihre Klage gegen den Bund an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) weitergezogen. Damit sind sie Teil des weltweiten Kampfes gegen die Klimakrise, der auch vor Gericht ausgefochten wird.

Zürich, 4. Januar 2021

Vom 5. bis 27. Januar 2021 thematisieren die KlimaSeniorinnen im Klimapavillon auf dem Werdmühleplatz in Zürich den Kampf zivilgesellschaftlicher Gruppen gegen Regierungen, die angesichts der Klimakrise untätig bleiben. In der Ausstellung dokumentieren Zitate und Wimpel die vielen Beschwerden mutiger Klimagruppen weltweit. Der Fokus liegt dabei auf der Klimagerechtigkeit.

Auch die Schweiz nimmt ihre Verantwortung beim Klimaschutz nicht genügend wahr. Die Folge einer ungebremsten Klimaerwärmung sind Hitzewellen, die ganz besonders älteren Frauen zusetzen. So sind in den Hitzesommern 2003, 2015 und 2018 in der Schweiz rund 1000 Personen mehr als üblich gestorben. 65 Prozent der Opfer waren ältere Frauen.

Mit ihrem derzeitigen Klimaziel verletzt die Schweiz die Bundesverfassung und die Europäische Menschenrechtskonvention, die den Schutz besonders verletzlicher Personen vorschreiben. Aus diesem Grund haben die KlimaSeniorinnen im November 2020 ihre Klage gegen den Bund an das Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) weitergezogen. Das EMGR ist auf Menschenrechtsfragen spezialisiert. Die Klage der KlimaSeniorinnen hat somit das Potenzial, im Klimarecht Geschichte zu schreiben.

Die Klage reiht sich ein in eine Reihe ähnlicher Klagen weltweit. In Holland, Norwegen, den USA und den Philippinen verklagen Betroffene und Organisationen ihre Regierungen, weil die Entscheidungsträger zu wenig gegen die Klimaerwärmung tun. Die Ausstellung im Klimapavillon informiert über diesen Kampf.

KlimaSeniorinnen ist ein Verein mit über 1800 Frauen im Pensionsalter. Sie setzen sich für den Schutz ihrer Grundrechte, insbesondere ihr Recht auf Leben ein. Damit engagieren sie sich für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlage auch für kommende Generationen.

Unter dem Namen Klimapavillon betreiben Klimastadt Zürich und der Klimastreik Zürich die ehemalige Ticketeria am Werdmühleplatz. Der Klimapavillon fördert und stärkt die Zusammenarbeit zwischen vielen Klima-Organisationen in Zürich, welche an der Lösung der Klimakrise arbeiten. Gemeinsam wollen sie die Menschen dazu einladen, über Lösungen nachzudenken und sich zu engagieren.

Kontakt

KlimaSeniorinnen Schweiz

Badenerstrasse 171

8036 Zürich

info@klimaseniorinnen.ch

www.klimaseniorinnen.ch

Elisabeth Stern, Tel. 079 351 22 00

Klimapavillon Zürich

c/o Klimastadt Zürich

Hardstrasse 235

8005 Zürich

kommunikation@klimapavillon.ch

www.klimapavillon.ch

Katharina Schlatter, Tel. 076 369 05 80